

*„An Seidels Buch besticht die graphische Gestaltung: sie ist modern und dennoch fügen sich die historischen Texte (in Fraktur gesetzt!) und die Originalabbildungen aus der Gründungszeit harmonisch in dieses mit großer Liebe gestaltete Werk. Die sehr zahlreichen Fotografien und die historischen Reproduktionen illustrieren den Text hervorragend. Auch die Streckenpläne, die Gleispläne der Bahnhöfe und die Skizzen der Fahrzeuge sind mustergültig.*

*Der in ansprechendem Ton geschriebene Text wird durch Tabellen und Übersichten vorzüglich ergänzt. So ist dieses Buch eine Zierde für die Sammlung eines jeden Eisenbahnfreundes. Der Autor richtet seinen Blick stets von der Eisenbahn auf die gesamte wirtschaftliche und kulturelle Situation; damit vermeidet er den Fehler vieler Eisenbahnfreunde, die Eisenbahn isoliert zu betrachten. Das Beispiel der Härtsfeldbahn zeigt uns wieder einmal, wie eine der oft geschmähten Schmalspurbahnen ein unterentwickeltes Gebiet aufblühen ließ und wie dieses mit seiner Bahn verbunden ist.“*

**Auszug aus einer Besprechung, die der Wiener Verleger und Buchhändler Josef Otto Slezak zur ersten Auflage „Brücke zum Härtsfeld“ 1963 für die Fachzeitschrift EISENBAHN (Wien) schrieb.**